

# Sattler-Zeitung

Nr. 7.

Berlin, den 6. April 1901.

15. Jahrg.

Erscheint alle 14 Tage Sonnabends.  
Bezugspreis 60 Pfg. pro Vierteljahr durch  
die Post (Post-Liste Nr. 6519)  
80 Pfg. bei Zusendung unter Streifenband.

Redaktion und Verlag:  
Joh. Sassenbach, Berlin S.O., Engel-lifer 15.  
Fernsprech-Nummer: Amt VII, 788.

Inserate die 3 gespaltene Nonpareille-  
Zeile 20 Pfg.;  
bei Wiederholungen bedeutende  
Ermäßigung.

## Inhalt.

Urabstimmung über Einführung der Arbeitslosen-Unterstützung. — Die General-Kommission der Gewerkschaften Deutschlands. (Fortsetzung). — Der Südböhm. Senat. — Armeefeld-Geschichten. II. (Kullerton). — Streiks und Lohnbewegungen. — Ein-gesand. — Breitenstell. — Fragekasten. — Witzigen.

In Ebersf.-Barmen wird es jedenfalls in der Woche nach Ostern zu einem Generalfreik der Militärsattler kommen. Der Bezug ist daher streng fernzuhalten.

## Achtung! Kollegen! Achtung!

Zureisende Kollegen haben sich vor Annahme von Arbeit bei dem betr. Vertrauensmann zu erkundigen ob und wo am Orte gestreikt wird resp. ob eine Werkstelle gesperrt ist.

### Ausgebrochene Streiks.

Berlin. Geschirrs- und Sattelmacher bei den Firmen J. u. W. Schulze, Wilhelmstr. 80/81, Mater, Sorauerstr. 28, Robert, Badstr. 30, Fiedler, Friedrichsberg, Warmitz, Schützenstr. 4, Roschitz, Klosterstr. 93, Kuselmann, Köpferstr. 15.  
Halle. Geschirrsattler.

Streiks in Aussicht, daher Bezug fernhalten  
Ebersfeld-Barmen. Militärsattler.

### Gesperrte Werkstellen:

Offenbach a. M. Die Tischner-Werkstellen Pö. Antyp, P. Mayer und G. Wittlieb.  
Osterrhein. Wien. R. I. Hofwagenfabrik von Carl Marius, VIII. Albertgasse 17.

Näheres siehe Berichte.

## Urabstimmung über Einführung der Arbeitslosen-Unterstützung.

Die vor einem Jahre tagende General-Versammlung hat bekanntlich beschlossen, im Juli dieses Jahres eine zweite Urabstimmung über Einführung der Arbeitslosen-Unterstützung vorzunehmen.

Nun hat aber seit diesem Beschlusse der Verband eine Entwicklung genommen, wie man es damals nicht voraussehen konnte. Wir haben vor allem den Militärsattlerstreik gehabt, der in unsern Klassenverhältnissen eine vollständige Änderung geschaffen hat; infolge des Streiks und anderer günstiger Umstände hat aber auch der Verband bedeutend an Mitgliedern zugenommen. Seit der General-Versammlung sind etwa dreitausend Mitglieder beigetreten, wenn auch infolge der Austritte der Verband nicht um dreitausend Mitglieder zugenommen hat.

Diese neuen Mitglieder sind nun jedenfalls über die Bedeutung und Möglichkeit der Arbeitslosen-Unterstützung sehr wenig unterrichtet und die bewegten Zeiten, die hinter uns liegen, waren auch nicht dazu geeignet, mit Ruhe an diese Frage heranzutreten; ob die kommenden Monate dazu geeignet sein werden, erscheint auch ziemlich unwahrscheinlich.

Die Einführung der Arbeitslosen-Unterstützung ist aber ein solch wichtiger Schritt in der Entwicklung des Ver-

bandes, daß es ein Fehler wäre, ohne genügende Vorbereitung des größten Theiles der Mitglieder die Entscheidung zu fällen; ob man Freund oder Gegner dieser Unterstüzung ist, man muß im Interesse einer guten Weiterentwicklung wünschen, daß bei der Urabstimmung die wohlwogene Meinung der Mitglieder zum Ausdruck kommt und daß nicht eine Zufallsmajorität entscheidet.

Ich, als Anhänger der Arbeitslosen-Unterstützung, bin unter den jetzigen Umständen nicht im Stande, für eine baldige Einführung zu wirken. Nach meiner Auffassung müssen wir damit warten, bis wir wieder im Stande sind, die finanziellen Folgen der Einführung zu übersehen. Ich erlaube mir deshalb den Vorschlag zu machen, die Urabstimmung auf ein halbes Jahr, und dann, wenn uns die nächste Zeit noch größere Kämpfe bringt, sogar auf ein Jahr zu vertagen. Die Verwaltungsstellen werden gebeten, zu diesem Vorschlage Stellung zu nehmen.

Joh. Sassenbach.

## Die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

(Fortsetzung.)

### Agitation.

Die Agitationskommissionen in Ost- und Westpreußen, sowie in Oberschlesien, haben in der bisherigen Weise ihre Tätigkeit fortgesetzt und sind stanzvoll, wie auch sonst in jeder Beziehung seitens der Generalkommission unterstützt worden. Der Erfolg kann unter den fortbauenden Schwierigkeiten, welche der Agitation entgegenstehen, kein bedeutender sein. Jedenfalls steht er nicht im Verhältnis zu den angewandten Mitteln und Kräften. Trotzdem darf nicht etwa weniger als bisher, sondern es muß noch mehr geleistet werden. Dies wird dadurch geschehen, daß für die polnisch sprechenden Arbeiter ein Gewerkschaftsorgan in polnischer Sprache vom 1. April 1901 ab in Posen herausgegeben werden soll.

Erfreulicherweise hat in der Provinz Posen und besonders in der Stadt Posen die Gewerkschaftsbewegung bedeutende Fortschritte gemacht. Ein demnächst erscheinender Jahresbericht des Posener Sekretariats wird des Näheren diesen Fortschritt der Bewegung ausweisen.

Wie in früheren Jahren, ist auch im letzten an einzelne Gewerkschaften Zufluß zu großen Agitationen gewährt worden. Ferner ist auf Kosten der Generalkommission eine Agitation unter den Arbeiterinnen des Voigtländischen Bezirkes unternommen worden. Außerdem sind für einzelne Orte und Bezirke besondere Flugblätter hergestellt und verbreitet worden. Im Uebrigen sind auf eine große Zahl von Anfragen, betreffend die Agitation, Anweisungen, besonders an die Gewerkschaftskartelle, gegeben.

Mit den Gewerkschaftskartellen stand die Generalkommission nach wie vorher in regem Verkehr und hat sich auch das gegenseitige Verhältnis, gestützt auf die Beschlüsse über die Gewerkschaftskartelle des letzten Gewerkschaftskongresses sehr günstig und freundschaftlich gestaltet. Eine Ausnahme davon macht, wie bekannt, das Leipziger Gewerkschaftskartell. Die Vorgänge selbst sind bekannt. Dieses Kartell glaubte sich berechtigt, eine Abänderung der Beschlüsse des Dritten Gewerkschaftskongresses vorzunehmen zu können und eine von dem Kongress anerkannte Organisation als nicht auf dem Boden der utokeinen Arbeiterbewegung stehend zu bezeichnen und dementsprechend zu behandeln. Andererseits anerkannte das Kartell eine Sonderorganisation, welcher der Gewerkschaftskongress ausdrücklich und rückwärtslos die Anerkennung versagte. Alle gütlichen Vorstellungen seitens der Generalkommission

blieben unbeachtet. Auch der Hinweis darauf, daß das Kartell nur seinen Statutenbestimmungen gemäß zu verfahren brauche, um den Streik aus der Welt zu schaffen, blieb unbeachtet. Die Liebe zu einer Sonderorganisation, welche ihren Daseinszweck in der Bekämpfung des gewerkschaftlich bewährten Buchdruckerverbandes sah, war so groß, daß man im Kartell vollständig übernahm, welche unangenehmen Folgen die Anerkennung einer solchen Gegenorganisation haben müßte.

Die Folgen sind eingetreten. Ein in der Arbeiterbewegung unerhörter Skandal hat sich entwickelt. Eine auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung stehende Gewerkschaft läßt in einem der sozialdemokratischen Partei gehörenden Geschäft seine Mitglieder zum Streik greifen. Die Gegenorganisation stellt die Streikbrecher und der Streikbruch wird von Gewerkschaften, die auch auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung stehen, als im Interesse der Partei liegend entschuldigt. Das ist der Fluch der bösen That. Wenn ein Gewerkschaftskartell, wenn ein sozialdemokratisches Blatt der Abspaltung in der Gewerkschaftsbewegung das Wort redet, so müssen die Dinge schließlich kommen, wie sie gekommen sind. Die Generalkommission hat, als das Leipziger Gewerkschaftskartell nicht gemäß den Beschlüssen des Gewerkschaftskongresses handeln wollte, alle Beziehungen mit diesem Kartell abgebrochen. Die Aufzählung an die Vorstände der Verbände, die Delegierten aus dem Leipziger Kartell zurückzugeben, hatte geringen Erfolg.

#### Statistik.

Die Generalkommission war bemüht, das Material, welches die Berufs- und Gewerbezahlung von 1895 enthält, den Gewerkschaften zugänglich zu machen. Es sind drei größere Auszüge aus den Ergebnissen dieser Zahlung gemacht und im „Korrespondenzblatt“ veröffentlicht worden. Eine weitere Zusammenfassung aus den Ergebnissen der Gewerbezahlung ist in Bearbeitung. Die alljährlichen Statistiken über die Streiks und über den Stand der Gewerkschaftsbewegung sind nach Möglichkeit verbessert worden.

Die Streikstatistik ist vollständig umgestaltet. Während bis zum Jahre 1900 die Materialien für die Statistik durch Umfrage am Jahreschluss gewonnen wurden, sind nunmehr die Einrichtungen so getroffen, daß fortlaufend in allen Gewerkschaften nach von der Generalkommission herausgegebenen Formularen die Statistik geführt wird. Diese Neueinrichtung verursachte der Generalkommission nicht unerhebliche Arbeit. Sie wird aber nicht nur erwidern, daß die Streikstatistik früher als in den vorhergehenden Jahren veröffentlicht werden kann, sondern es ist dadurch, daß nicht wie bisher summarisch, sondern über jeden einzelnen Streik berichtet wird, die Genauigkeit erhöht und die Vergleichbarkeit mit der amtlichen Streikstatistik gegeben.

Daß die amtliche Statistik diejenige der Gewerkschaften nicht etwa überholt, ist schon früher von uns betont worden. Es hat sich gezeigt, daß die Gewerkschaftsstatistik zur Kontrolle der amtlichen absolut notwendig ist. In dem amtlichen Bericht über die Streiks im Jahre 1899 ist zwar darauf verwiesen, daß die beiden Statistiken nicht miteinander vergleichbar sind, weil die Zählung seitens der Behörden nach Verwaltungsbezirken, seitens der Gewerkschaften aber nach Berufen erfolgt. Ohne daß die Zähl-

methode der Gewerkschaften geändert zu werden braucht, wird sich für die Zukunft doch, wie schon angeführt, ein Vergleich ermöglichen. Dadurch wird dann wohl die ursprünglich vorhandene übliche Absicht, aus der amtlichen Streikstatistik Material gegen die Gewerkschaften gewinnen zu können, endgültig schwinden. Vielleicht auch kommt man dann an maßgebender Stelle noch zu der Erkenntnis, daß untergeordnete Polizeiorgane nicht geeignet sind, die ersten Erhebungen über die Streiks zu machen, und schafft hier Wandel. Dann würde die amtliche Streikstatistik sich zu einem wertvollen Teil der Reichsstatistik entwickeln können. Die Gewerkschaftsstatistik ist deshalb zur Zeit wertvoller als je zuvor. Dessen sollten die Beamten der Gewerkschaften, welche als Leiter der Streiks die ersten Materialien an die Verbandsvorstände einzuliefern haben, eingedenk sein. Die ihnen zugewandte Arbeit ist nicht leicht und nicht gering, aber die Bedeutung, welche diese Arbeit für unsere Bewegung hat, muß die Beteiligten anspornen, ihre ganze Kraft der Sache zu widmen. (Schluß folgt.)

### Der Lübecker Senat

als gesetzgebende Körperschaft der „Republik“ Lübeck hat das Streikpostenstreken verboten. Nachdem sich der Reichstag mit der Frage beschäftigt, hat das Reichsgericht die Verordnung für ungültig erklärt. Nunmehr kommt die Nachricht, daß der Senat das Verbot zurückgezogen hat. Der amtliche „Lübecker Anzeiger“ schreibt dazu: „Für den Senat mußte die Erwägung, ob er die Gründe des Reichsgerichts sich anzueignen vermöge, zurücktreten vor der Frage, ob nicht mit Rücksicht auf die Autorität des höchsten Gerichts ohne weiteres die Aufhebung der Verordnung geboten sei. Bei Prüfung der bezüglichen Fragen ist der Senat zu dem Schlusse gelangt, daß es unangemessen sein würde, der Reichsgerichts Entscheidung gegenüber die Stellungnahme der Lübecker Gerichte und des Hanseatischen Oberlandesgerichts, welche mit der Verordnung sich zu befassen noch keine Gelegenheit gehabt haben, abzuwarten, daß vielmehr die Zurücknahme der Verordnung angezeigt ist.“

Dazu bemerkt der „Vorwärts“:

Der Kampf gegen die Lübecker Verordnung wurde in erster Reihe von der Sozialdemokratie aufgenommen. Es ist erfreulich, daß er nunmehr mit vollem Erfolg geendet hat.

Dieser Erfolg darf aber gewis nicht überschätzt werden. Er bedeutet nur die Abwehr eines reaktionären Plans, dessen Gefährlichkeit darin lag, daß er eine immer weiter gehende Beseitigung von reichsgerichtlichen feststehenden Rechten der Arbeiterklasse durch einzelstaatliche Umgehungsmanöver vorbereitete. In diese Gefahr in dieser einen Frage vorläufig beseitigt, so ist auch nicht zu verpassen, daß auch das Reichsgericht ausdrücklich auf die Möglichkeit hingewiesen hat, durch Anwendung verhältnismäßiger Strafmittel die missglückten Absichten des Lübecker Streikpostenverbots zu erzielen. Die Zurechnung des Lübecker Senats ist zurückgewiesen, der Kampf zum Schutz des Koalitionsrechts gegen das „Ermessen“ der Polizeibehörden und das Gutdünken jedes beliebigen Schutzmanns wird weiter geführt werden müssen.

Auch wir glauben, daß es noch viele Hintertüren geben wird.

### Armeeseelen-Geschichten.

#### II.

Es war Gerichtstag drüben in der Ewigkeit. Die Seele eines furchtbaren Verbrechers wurde vor die Richter geführt, eines Frechlers, vor dem ein Land gezittert hatte, eines Verworfenen, dem nichts heilig war, der Böses gethan, ohne Maß, um des Bösen willen.

Israël, der düstere Engel, hatte das Amt der Anklage. That um That des Unseligen ward ans Licht gezogen, Joll um Joll senkte sich die Schale seiner Schuld.

Und die Schale der Gnade blieb leer.

Keine gute That, kein reines Empfinden, keine Spur eines Verlangens nach dem Bessern konnte aufgewiesen werden zu seinen Gunsten. Der schimmernde Cherub, den der Herr betraut hatte, den Anklagen Israëls entgegenzutreten, verstummte allgemach. Er fand nichts, was die Sünden des Furchterlichen entschuldigte. Und finster und verstockt blieb dieser auch hier, gleichgültig was kommen möge. That um That häufte der Ankläger auf sein Haupt. Joll um Joll sank die Schale, in welcher sich der Fluch von Tausenden anhäufte.

Ueber des friedlichen Cherubs Wangen rannen die Thränen des Mitleids.

Der Verworfenen sah ihn verwundert an.

„Ich meine um Deine Seele!“ antwortete der Engel.

„Um mich?“

„Ja, um Dich, Unglücklicher!“

„Du bist der Erste, der das thut!“

„Hat nie auf Erden wegen Deiner Thaten ein Mensch geweint, der Dich liebt?“

„Nicht hat nie einer geliebt.“

„Deine Mutter —“

„Ich habe nie eine Mutter gesehen.“

„Dein Liebchen?“

„Pst! über ein Weib, das mich hätte lieben können! Nein, mir ward nie Liebe, nie Glück zu Theil. Ich war ein Ausgestoßener, bevor ich wußte, daß es Gute und Böse gibt. Und draußen, außerhalb der Liebe, da fand ich nur das Böse. Das war mein Reich. Und nun macht ein Ende und schickt mich zu Denen, die meines Gleichen sind auf ewig!“

Troßig wandte er sich. Aber sein Engel weinte laut. Er stand neben der Wage des Gerichtes, und die Thränen des Engels fielen in die Schale der Gnade.

Joll um Joll hob sich die Gnade der Schuld.

„Israël!“ rief Gott, der Herr, von seinem Throne. „Hast Du gehört, Israël! Den Menschen hier hat nie ein Mensch geliebt.“

„Was ändert das an dem Bösen, das er gethan?“

„Wie kann ein Mensch gut sein ohne die Liebe?“

Joll um Joll hob sich die Schale.

In der Brust des finsternen Mannes tobte etwas mit finsterner Gewalt. Ein Stöhnen rang sich los — da drang es auch aus seinen Augen. Sein Engel zog ihn an sich und sie fanden Wang an Wang, und die Schale der Gnade füllte sich. Nun schwebten die beiden Schalen in einer Höhe.

Es ward stille im hohen Saal.

Da stand die heilige Maria auf von ihrem Sitz und nahm ein Rosenkranz von ihrer Brust und warf es in die Schale der Gnade. Joll um Joll sank die Schale mit dem kristallinen Raß, in dem die Rose schwamm.

„Was's Recht so?“ fragte die heilige Frau den Herrgott.

„Freudlich nicht der. Ein Singen und Klagen erhob sich von Harsen und Engelstimmen, ein Glanz und Schimmer blinzte durch den Raum, ein Duffen und Blähen war — des Himmels ganze Herrlichkeit that sich auf.“

„Seht hin und lehrt den Armen die Freude kennen, dann wird er werden wie ihr!“ sagte der liebe Gott.

Der liebe Gott!

Von F. v. Ostini in der „Jugend“.



# Verband der Sattler, Tapezierer und verwandten Berufsgenossen.

Abrechnung über das IV. Quartal 1900

| Kreis Nr. | Verwaltungsstelle | Einnahmen.                  |      |          |      |          |      |                    |      |                     |      | Ausgaben. |      |               |      |                                 |      |                    |      |                          |      | Zahl der Mitglieder |    |     |
|-----------|-------------------|-----------------------------|------|----------|------|----------|------|--------------------|------|---------------------|------|-----------|------|---------------|------|---------------------------------|------|--------------------|------|--------------------------|------|---------------------|----|-----|
|           |                   | Bestand vom vorigen Quartal |      | Einnahme |      | Beiträge |      | Sonstige Einnahmen |      | Summe der Einnahmen |      | Erlöse    |      | Verpflichtung |      | Zu den im IV. Quartal geleistet |      | Summe der Ausgaben |      | Bestand am Quartalschluß |      |                     |    |     |
|           |                   | fl.                         | sch. | fl.      | sch. | fl.      | sch. | fl.                | sch. | fl.                 | sch. | fl.       | sch. | fl.           | sch. | fl.                             | sch. | fl.                | sch. | fl.                      | sch. |                     |    |     |
| 1         | Altenburg         | 4                           | 66   | —        | 50   | 6        | 60   | —                  | —    | 11                  | 76   | —         | —    | —             | —    | 1                               | 40   | —                  | —    | 1                        | 40   | 10                  | 86 | —   |
| 2         | Barmen            | 8                           | 36   | —        | 50   | 44       | 60   | —                  | —    | 53                  | 46   | —         | —    | —             | —    | 16                              | 15   | 30                 | —    | 46                       | 15   | 7                   | 31 | 18  |
| 3         | Bayreuth          | 6                           | —    | —        | —    | 8        | 80   | —                  | —    | 14                  | 80   | —         | —    | —             | —    | 1                               | 60   | —                  | —    | 6                        | 20   | 8                   | 60 | 3   |
| 4         | Berlin I.         | 46                          | 33   | 50       | 50   | 656      | —    | —                  | —    | 752                 | 83   | 20        | —    | 4             | 60   | 221                             | 13   | 349                | 40   | 639                      | 03   | 119                 | 80 | 323 |
| 5         | Berlin II.        | 31                          | 66   | 7        | —    | 325      | 20   | —                  | —    | 363                 | 86   | —         | —    | —             | —    | 102                             | —    | 160                | —    | 102                      | —    | 101                 | 86 | 114 |
| 6         | Berlin III.       | 15                          | 30   | 21       | 75   | 1022     | 50   | —                  | —    | 1059                | 55   | —         | —    | —             | —    | 352                             | 80   | 700                | —    | 1052                     | 80   | 6                   | 75 | 396 |
| 7         | Berlin IV.        | 6                           | 78   | 36       | —    | 938      | 60   | —                  | —    | 981                 | 38   | —         | —    | —             | —    | 324                             | 25   | 641                | —    | 985                      | 25   | 16                  | 13 | 688 |
| 8         | Berlin V.         | 30                          | 70   | 1        | 50   | 121      | 80   | 2                  | —    | 156                 | —    | —         | —    | —             | —    | 30                              | 55   | —                  | —    | 30                       | 55   | 125                 | 45 | 77  |
| 9         | Berlin VI.        | —                           | —    | 14       | 50   | 88       | 60   | —                  | —    | 103                 | 10   | —         | —    | —             | —    | 20                              | 10   | 50                 | —    | 70                       | 10   | 33                  | —  | 51  |
| 10        | Bielefeld         | 9                           | 12   | 1        | 50   | 45       | —    | —                  | —    | 55                  | 62   | 10        | —    | —             | —    | 3                               | 37   | 10                 | 90   | 25                       | 77   | 29                  | 85 | 34  |
| 11        | Bonn              | 6                           | 84   | —        | —    | —        | —    | —                  | —    | 6                   | 84   | —         | —    | —             | —    | —                               | —    | —                  | —    | —                        | —    | 6                   | 84 | ?   |
| 12        | Brandenburg       | 1                           | 50   | 2        | 50   | 134      | 40   | —                  | —    | 138                 | 40   | —         | —    | —             | —    | 7                               | 50   | 45                 | 60   | 138                      | 10   | —                   | 30 | 43  |
| 13        | Braunschweig      | 13                          | 48   | —        | —    | 20       | 80   | —                  | —    | 34                  | 23   | —         | —    | —             | —    | 9                               | 45   | 3                  | 18   | 27                       | 63   | 6                   | 60 | 9   |
| 14        | Bremen            | 24                          | 85   | —        | —    | 45       | 60   | —                  | —    | 70                  | 45   | —         | —    | —             | —    | 12                              | —    | 25                 | —    | 37                       | —    | 33                  | 45 | 16  |
| 15        | Bremerhaven       | 47                          | 80   | 1        | 50   | 44       | 40   | —                  | —    | 93                  | 70   | —         | —    | —             | —    | 3                               | 90   | 80                 | —    | 83                       | 90   | 9                   | 80 | 28  |
| 16        | Breslau           | 92                          | 98   | 2        | —    | 66       | 20   | —                  | —    | 161                 | 18   | —         | —    | —             | —    | 4                               | —    | 80                 | 50   | 109                      | 30   | 51                  | 88 | 36  |
| 17        | Bromberg          | 13                          | 35   | 1        | —    | 23       | —    | —                  | —    | 37                  | 35   | —         | —    | —             | —    | 24                              | 80   | 80                 | 50   | 109                      | 30   | 51                  | 88 | 36  |
| 18        | Charlottenburg    | 34                          | 98   | —        | —    | —        | —    | —                  | —    | 34                  | 98   | —         | —    | —             | —    | 3                               | 75   | 3                  | 87   | 20                       | 97   | 16                  | 38 | 9   |
| 19        | Chemnitz          | 11                          | 45   | 1        | —    | 102      | 20   | —                  | —    | 114                 | 65   | —         | —    | —             | —    | —                               | —    | 25                 | —    | 25                       | —    | 9                   | 98 | ?   |
| 20        | Danzig            | 21                          | 55   | 2        | —    | 34       | —    | —                  | —    | 57                  | 55   | —         | —    | —             | —    | 8                               | 42   | 70                 | —    | 84                       | 92   | 29                  | 73 | 40  |
| 21        | Darmstadt         | 32                          | 22   | —        | 50   | 18       | 40   | —                  | —    | 51                  | 12   | —         | —    | —             | —    | 12                              | —    | 20                 | —    | 32                       | —    | 25                  | 55 | 26  |
| 22        | Deßau             | 17                          | 57   | —        | 50   | 34       | 20   | —                  | —    | 52                  | 27   | 10        | —    | —             | —    | 1                               | 30   | —                  | —    | 51                       | 12   | —                   | —  | ?   |
| 23        | Detmold           | 24                          | 01   | —        | —    | —        | —    | —                  | —    | 24                  | 01   | —         | —    | —             | —    | 7                               | 85   | —                  | —    | 19                       | 15   | 38                  | 12 | 8   |
| 24        | Dortmund          | 12                          | 17   | 3        | —    | 93       | 40   | —                  | —    | 108                 | 57   | —         | —    | —             | —    | 15                              | 17   | 50                 | —    | 92                       | 72   | 15                  | 85 | 29  |
| 25        | Dresden           | 31                          | 81   | 15       | —    | 403      | 20   | 9                  | 80   | 459                 | 31   | —         | —    | —             | —    | 16                              | 50   | 142                | 50   | 391                      | 10   | 68                  | 21 | 274 |
| 26        | Eisleben          | 64                          | 80   | 3        | 50   | 99       | 80   | —                  | —    | 168                 | 10   | —         | —    | —             | —    | 5                               | 85   | 27                 | 83   | 104                      | 98   | 63                  | 12 | 44  |
| 27        | Elsfeld           | 146                         | 11   | 4        | —    | 216      | 60   | 12                 | 50   | 379                 | 21   | —         | —    | —             | —    | 2                               | 60   | 26                 | 24   | 171                      | 64   | 207                 | 57 | 87  |
| 28        | Flensburg         | 6                           | 95   | 1        | —    | 42       | 40   | —                  | —    | 50                  | 35   | —         | —    | —             | —    | 5                               | 20   | 7                  | 75   | 31                       | 95   | 18                  | 40 | 22  |
| 29        | Forst             | 1                           | 90   | —        | —    | —        | —    | —                  | —    | 1                   | 90   | —         | —    | —             | —    | —                               | —    | —                  | —    | —                        | —    | 1                   | 90 | ?   |
| 30        | Frankfurt a. M.   | 6                           | 45   | 9        | —    | 121      | 80   | —                  | —    | 137                 | 25   | —         | —    | —             | —    | 29                              | 05   | 43                 | 60   | 127                      | 65   | 9                   | 60 | 71  |
| 31        | Frankfurt a. O.   | 1                           | 30   | 2        | 50   | 31       | —    | —                  | —    | 34                  | 80   | —         | —    | —             | —    | 4                               | 70   | —                  | —    | 4                        | 70   | 30                  | 10 | 10  |
| 32        | Görlitz           | 37                          | 77   | —        | —    | 45       | 40   | —                  | —    | 88                  | 17   | —         | —    | —             | —    | 6                               | —    | —                  | —    | 12                       | 50   | 70                  | 67 | ?   |
| 33        | Halle             | 77                          | —    | 4        | 50   | 80       | —    | —                  | —    | 85                  | 27   | —         | —    | —             | —    | 26                              | 60   | 40                 | —    | 66                       | 66   | 18                  | 67 | ?   |
| 34        | Hamburg I.        | 59                          | 19   | 5        | 50   | 241      | 40   | —                  | —    | 306                 | 09   | 15        | —    | —             | —    | 81                              | 06   | 61                 | 48   | 248                      | 53   | 57                  | 56 | 104 |
| 35        | Hamburg II.       | 9                           | 80   | —        | —    | 50       | 60   | —                  | —    | 60                  | 40   | —         | —    | —             | —    | 6                               | 10   | 50                 | —    | 56                       | 10   | 4                   | 30 | 23  |
| 36        | Hannover          | 129                         | 14   | 10       | 50   | 119      | 80   | 40                 | —    | 259                 | 84   | —         | —    | —             | —    | 13                              | 85   | 25                 | 20   | 177                      | 95   | 81                  | 89 | 83  |
| 37        | Harburg           | 3                           | 34   | —        | —    | 6        | 20   | —                  | —    | 9                   | 54   | —         | —    | —             | —    | —                               | —    | 79                 | —    | 79                       | —    | 8                   | 75 | 3   |
| 38        | Jena              | 24                          | 04   | —        | —    | 28       | 80   | —                  | —    | 52                  | 84   | —         | —    | —             | —    | 5                               | —    | 16                 | —    | 21                       | —    | 31                  | 84 | 9   |
| 39        | Jepoe             | 8                           | —    | 1        | 50   | 35       | 40   | —                  | —    | 44                  | 90   | —         | —    | —             | —    | 11                              | 60   | 6                  | 10   | 37                       | 70   | 7                   | 20 | 14  |
| 40        | Kaiserslautern    | 16                          | 44   | 7        | —    | 91       | 40   | —                  | —    | 114                 | 84   | 20        | —    | —             | —    | 6                               | 40   | 19                 | 02   | 95                       | 42   | 19                  | 42 | 39  |
| 41        | Karlruhe          | —                           | —    | 4        | 50   | 62       | 40   | —                  | —    | 66                  | 90   | 15        | —    | —             | —    | 11                              | 70   | 17                 | 54   | 44                       | 24   | 22                  | 66 | 24  |
| 42        | Kassel            | 17                          | 82   | 5        | 50   | 163      | 40   | —                  | —    | 186                 | 72   | —         | —    | —             | —    | 3                               | 25   | 10                 | 02   | 163                      | 27   | 23                  | 45 | 78  |
| 43        | Kiel              | 15                          | 53   | 1        | —    | 45       | 60   | —                  | —    | 62                  | 13   | —         | —    | —             | —    | 7                               | 10   | 15                 | 50   | 42                       | 60   | 19                  | 53 | 17  |
| 44        | Koburg            | 25                          | 75   | —        | —    | —        | —    | —                  | —    | 25                  | 75   | —         | —    | —             | —    | —                               | —    | —                  | —    | —                        | —    | 25                  | 75 | ?   |
| 45        | Kolberg           | 19                          | 61   | —        | —    | —        | —    | —                  | —    | 19                  | 61   | —         | —    | —             | —    | —                               | —    | —                  | —    | —                        | —    | 19                  | 61 | ?   |
| 46        | König a. Rh.      | 15                          | 15   | 1        | 50   | 32       | 20   | 1                  | 70   | 50                  | 55   | —         | —    | —             | —    | 17                              | 50   | 13                 | 34   | 80                       | 84   | 19                  | 71 | 31  |
| 47        | Königsberg i. Pr. | 35                          | 15   | 9        | 50   | 109      | —    | —                  | —    | 153                 | 65   | —         | —    | —             | —    | 31                              | 98   | 40                 | —    | 71                       | 98   | 81                  | 67 | 84  |
| 48        | Leipzig I.        | 8                           | —    | 6        | 50   | 283      | —    | —                  | —    | 295                 | 50   | 10        | —    | —             | —    | 32                              | 55   | 85                 | —    | 269                      | 45   | 26                  | 05 | 116 |
| 49        | Leipzig II.       | —                           | —    | 1        | —    | 53       | 60   | —                  | —    | 54                  | 60   | —         | —    | —             | —    | 2                               | 09   | 52                 | 51   | 54                       | 60   | —                   | —  | 17  |
| 50        | Magdeburg         | 15                          | 52   | 8        | —    | 224      | 40   | —                  | —    | 247                 | 92   | —         | —    | —             | —    | 16                              | 60   | 82                 | 64   | 122                      | 48   | 25                  | 44 | 101 |
| 51        | Mainz             | 9                           | 05   | 1        | —    | 17       | 80   | 20                 | —    | 47                  | 85   | —         | —    | —             | —    | 22                              | 70   | 1                  | 08   | 23                       | 78   | 24                  | 07 | 8   |
| 52        | Mannheim          | 38                          | 40   | —        | 50   | 91       | 20   | —                  | —    | 130                 | 10   | 20        | —    | —             | —    | 7                               | 25   | 30                 | 63   | 117                      | —    | 13                  | 10 | 41  |
| 53        | Mühlhausen i. Th. | 28                          | 35   | —        | —    | 21       | 20   | —                  | —    | 49                  | 55   | —         | —    | —             | —    | —                               | —    | —                  | —    | 4                        | 20   | 45                  | 35 | 7   |
| 54        | Mühlheim          | 19                          | 50   | 2        | —    | 48       | 80   | 10                 | —    | 65                  | 40   | —         | —    | —             | —    | 9                               | 93   | 35                 | —    | 44                       | 93   | 20                  | 47 | 25  |
| 55        | München           | 71                          | 39   | 9        | —    | 482      | 60   | 49                 | 10   | 612                 | 09   | —         | —    | —             | —    | 14                              | 40   | 186                | 62   | 549                      | 28   | 62                  | 81 | 172 |
| 56        | Nürnberg          | 15                          | 64   | 1        | —    | 139      | —    | —                  | —    | 155                 | 64   | 20        | —    | —             | —    | 4                               | 75   | 30                 | 32   | 145                      | 67   | 9                   | 97 | 59  |
| 57        | Oberrad           | 43                          | 53   | —        | 50   | 61       | 60   | —                  | —    | 105                 | 63   | —         | —    | —             | —    | 2                               | 02   | 41                 | 40   | 43                       | 42   | 62                  | 21 | 25  |
| 58        | Offenbach a. M.   | 191                         | 87   | 30       | —    | 880      | 20   | —                  | —    | 1102                | 07   | 50        | —    | —             | —    | 304                             | 73   | 398                | 60   | 753                      | 33   | 348                 | 74 | 380 |
| 59        | Odenburg          | 6                           | 95   | —        | —    | —        | —    | —                  | —    | 6                   | 95   | —         | —    | —             | —    | —                               | —    | —                  | —    | —                        | —    | 6                   | 95 | ?   |
| 60        | Posen             | —                           | —    | —        | —    | 7        | 40   | —                  | —    | 7                   | 40   | —         | —    | —             | —    | 2                               | 40   | 5                  | —    | 7                        | 40   | —                   | —  | 3   |
| 61        | Potsdam           | 14                          | 47   | 4        | 50   | 78       | —    | —                  | —    | 96                  | 97   | —         | —    | —             | —    | 2                               | 30   | 80                 | —    | 82                       | 30   | 14                  | 67 | 33  |
| 62        | Reutlingen        | 14                          | 39   | 1        | 50   | 28       | —    | —                  | —    | 43                  | 89   | —         | —    | —             | —    | 1                               | 80   | 8                  | —    | 39                       | 30   | 4                   | 59 | 9   |
| 63        | Solingen          | 14                          | 23   | —        | —    | —        | —    | —                  | —    | 14                  | 23   | —         | —    | —             | —    | —                               | —    | —                  | —    | —                        | —    | 14                  | 23 | ?   |
| 64        | Stettin           | 36                          | 06   | 2        | —    | 50       | —    | —                  | —    | 88                  | 06   | —         | —    | —             | —    | 10                              | 70   | 28                 | 84   | 59                       | 54   | 28                  | 52 | 12  |
| 65        | Strassburg i. E.  | 8                           | 55   | 2        | —    | 65       | —    | —                  | —    | 75                  | 55   | —         | —    | —             | —    | 14                              | 35   | 27                 | —    | 41                       | 35   | 34                  | 20 | 42  |
| 66        | Sürrgau           | 4                           | 14   | 2        | 25   | 24       | 90   | —                  | —    | 31                  | 29   | —         | —    | —             | —    | —                               | —    | —                  | —    | 30                       | 43   | —                   | —  | 5   |
| 67        | Stuttgart         | —                           | 11   | 6        | —    | 205      | 30   | 4                  | 60   | 216                 | 01   | —         | —    | —             | —    | 11                              | 40   | 63                 | 22   | 213                      | 92   | 2                   | 09 | 114 |
| 68        | Uetersen i. S.    | 3                           | 10   | 3        | —    | 89       | 60   | —                  | —    | 95                  | 70   | —         | —    | —             | —    | 2                               | —    | *) 38              | 30   | 70                       | 30   | 25                  | 40 | 43  |
| 69        | Ulm               | 20                          | 49   | 3        | —    | 50       | 80   | —                  | —    | 74                  | 29   | —         | —    | —             | —    | 6                               | 15   | 4                  | —    | 10                       | 37   | 63                  | 92 | 20  |
| 70        | Worms             | 46                          | 75   | —        | —    | —        | —    | —                  | —    | 46                  | 75   | —</       |      |               |      |                                 |      |                    |      |                          |      |                     |    |     |



**Nachtrag zum Adressen-Verzeichniß.**

Barlowsky, K. Franz Bernhart, Waldhornstr. 68, III.  
 Balle, V., "Weißer Berg", Liebenauerstr. 4.  
 Baumhainig, B. Wilhelm, Kung, Egidienmarkt 7, III.  
 Bähr, K. Carl Schneider, Ehrenfeld, Rothehausstr. 16, II.  
 Hamburg, Julius Wandsch, Altona, Kornerstr. 28, IV.

**Ergebnis der Sammellisten für den Streik in  
Heterfen.**

Von den in Nr. 25 des vorigen Jahres als noch ausstehend bezeichneten Listen sind noch nachträglich eingegangen: 202 0,60 Mfr. leer: 49, 74, 76, 124, 125, 176, 177, 216, 217, 273, 274. Als verloren resp. nicht angekommen sind die Listen 20-24 65-67, 75, 88, 86, 884 gemeldet. Demgemäß stehen noch folgende Listen aus, um deren sofortige Einsendung dringend gebeten wird: Altenburg Nr. 8. Barmen 851, Bayreuth 8 und 9, Berlin IV 38, Berlin V 45, 851, Darmstadt 86-88, Leimold 89, 90, Dortmund 91-94, Dresden 103, Dessau 105-107, Forst 180, 181, Gdrlitz 132-184, Karlsruhe 163, Kolberg 179, Köln 180-184, Magdeburg 205, München 221, Rating 229, Wühlheim 230, Oldenburg 250, Potsdam 258, 259, 261, Solingen 272, Stuttgart 275-277, Ulm 278-280, Weiz 283, 284.

**Ergebnis der Sammellisten für den Streik der  
Militärrechten-Sattler Berlins.**

Altenburg. Liste Nr. 1 (fehlt) 2 (fehlt) 3 (fehlt) 4 (fehlt) 5 (fehlt). Barmen. Liste Nr. 6 (16,-) 7 (27,35) 8 (16,50) 9 (10,15) 10 (6,60) 11 (-,-) 12 (-,-) 13 (-,-) 14 (-,-) 15 (-,-) 16 (-,-) 17 (13,45) 18 (10,80) 19 (3,60) 20 (2,65) 21 (8,40) 22 (-,-) 23 (2,10) 24 (5,60) 25 (11,-). Auf. 133,90 Mfr. Bayreuth. Liste Nr. 26 (fehlt) 27 (fehlt) 28 (fehlt). Berlin I. Liste Nr. 29 (9,90) 30 (6,50) 31 (4,75) 32 (3,-) 33 (8,60) 34 (2,-) 35 (5,70) 36 (10,60) 37 (12,85) 38 (21,90) 39 (5,50) 40 (2,-) 41 (6,15) 42 (5,35) 43 (8,50) 44 (5,20) 45 (-,-) 46 (4,80) 47 (11,50) 48 (8,-). Auf. 142,80 Mfr. Berlin II. Liste Nr. 49 (33,20) 50 (33,90) 51 (11,75) 52 (19,20) 53 (6,-) 54 (23,25) 55 (12,65) 56 (5,40) 57 (12,30) 58 (25,85). Auf. 183,50 Mfr. Berlin III. Liste Nr. 59 (8,15) 60 (13,50) 61 (5,80) 62 (7,40) 63 (9,60) 64 (10,40) 65 (13,10) 66 (18,05) 67 (13,30) 68 (5,-) 69 (6,05) 70 (6,-) 71 (6,10) 72 (19,45) 73 (3,35) 74 (2,95) 75 (13,25) 76 (6,30) 77 (15,80) 78 (11,30) 79 (13,50) 80 (4,90) 81 (12,20) 82 (12,60) 83 (22,05) 84 (18,80) 85 (21,65) 86 (12,90) 87 (7,95) 88 (Gewerkschaftskommission) Auf. 809,20 Mfr. Berlin V. Liste Nr. 89 (3,20) 90 (6,-) 91 (-,-) 92 (1,80) 93 (2,-) 94 (1,-) 95 (fehlt) 96 (-,-) 97 (fehlt) 98 (fehlt). Auf. 15,30 Mfr. Bielefeld. Liste Nr. 99 (-,-) 100 (fehlt) 101 (5,90) 102 (7,75) 103 (-,-) 104 (-,-) 105 (-,-) Auf. 18,65 Mfr. Bonn. Liste Nr. 106 (-,-) 107 (11,-) 108 (-,-) 109 (-,-) 110 (-,-) 111 (-,-) 112 (-,-) 113 (-,-) 114 (-,-) 115 (-,-). Auf. 11,- Mfr. Brandenburg. Liste Nr. 116 (11,45) 117 (6,30) 118 (9,45) 119 (-,-) 120 (-,-). Auf. 27,20 Mfr. Braunschweig. Liste Nr. 121 (6,-) 122 (fehlt) 123 124 125 (fehlt). Auf. 6,- Mfr. Bremen. Liste Nr. 126 (3,20) 127 (1,50) 128 (fehlt) 129 (7,40) 130 (8,50). Auf. 20,60 Mfr. Bremerhaven. Liste Nr. 131 (-,-) 132 (-,-) 133 (-,-) 134 (22,80) 135 (4,-). Auf. 26,30 Mfr. Breslau. Liste Nr. 136 (-,-) 137 (-,-) 138 (-,-) 139 (-,-) 140 (-,-) 141 (-,-) 142 (-,-) 143 (2,-) 144 (4,45) 145 (4,30). Auf. 10,75 Mfr. Bromberg. Liste Nr. 146 (fehlt) 147 (fehlt) 148 (fehlt). Dber- lottenburg. Liste Nr. 149 (16,50) 150 (5,90) 151 (5,90) 152 (19,50) 153 (5,90) 154 (16,-) 155 (fehlt). Auf. 69,70 Mfr. Chemnitz. Liste Nr. 156 (4,30) 157 (19,15) 158 (3,20) 159 (fehlt) 160 (fehlt) 161 (fehlt) 162 (fehlt) 163 (fehlt) 164 (fehlt) 165 (-,-). Auf. 26,65 Mfr. Danzig. Liste Nr. 166 (6,35) 167 (5,-) 168 (4,20) 169 (-,-) 170 (-,-). Auf. 15,45 Mfr. Darmstadt. Liste Nr. 171 (fehlt) 172 (fehlt) 173 (fehlt) Dessau. Liste Nr. 174 (fehlt) 175 (fehlt) 176 (fehlt). Detmold. Liste Nr. 177 (fehlt). Dortmund. Liste Nr. 178 (fehlt) 179 (fehlt) 180 (fehlt) 181 (fehlt) 182 (fehlt). Dresden. Liste Nr. 183 (2,30) 184 (13,40) 185 (-,-) 186 (9,85) 187 (12,45) 188 (7,55) 189 (11,95) 190 (23,16) 191 (9,80) 192 (5,55) 193 (9,35) 194 (7,90) 195 (-,-) 196 (4,-) 197 (1,60) 198 (9,40) 199 (16,60) 200 (5,20) 201 (10,20) 202 (-,-). Auf. 161,06 Mfr. Galesleben. Liste Nr. 203 (2,75) 204 (-,-) 205 (26,70) 206 (30,90) 207 (-,-). Auf. 61,05 Mfr. Giberfeld. Liste Nr. 208 (8,65) 209 (fehlt) 210 (19,35) 211 (11,20) 212 (15,30) 213 (19,80) 214 (fehlt) 215 (11,10) 216 (19,05) 217 (47,75) 218 (37,25) 219 (10,10) 220 (15,50) 221 (23,55) 222 (18,50) 223 (15,25) 224 (12,10) 225 (8,10) 226 (14,90) 227 (16,30). Auf. 322,75 Mfr. Erlangen. Liste Nr. 228 (fehlt) 229 (fehlt). Flensburg. Liste Nr. 230 (-,-) 231 (-,-) 232 (-,-) 233 (-,-). Auf. -90 Mfr. Forst. Liste Nr. 234 (fehlt) 235 (fehlt). Frankfurt a. M. Liste Nr. 236 (15,70) 237 (5,25) 238 (9,50) 239 (fehlt) 240 (-,-) 241 (-,-) 242 (-,-) 243 (-,-) 244 (7,85) 245 (12,70). Auf. 51,- Mfr. Frankfurt a. O. Liste Nr. 246 (5,65) 247 (2,10) 248 (2,-). Auf. 9,75 Mfr. Gdrlitz. Liste Nr. 249 250 251 (fehlt) 252 (16,25) 253 (15,05). Auf. 31,80 Mfr. Halle. Liste Nr. 254 (7,45) 255 (8,50) 256 (7,65) 257 (1,50) 258 (5,05). Auf. 24,55 Mfr. Ham-

burg. Liste Nr. 259 (-,-) 260 (-,-) 261 (-,-) 262 (-,-) 263 (-,-) 264 (-,-) 265 (6,-) 266 (3,-) 267 (-,-) 268 (-,-) 269 (-,-) 270 (2,40) 271 (2,50) 272 (11,70) 273 (12,10) 274 (-,-) 275 (-,-) 276 (-,-) 277 (-,-) 278 (8,80). Auf. 46,50 Mfr. Hannover. Liste Nr. 279 (fehlt) 280 (fehlt) 281 (fehlt) 282 (fehlt) 283 (fehlt) 284 (fehlt) 285 (fehlt) 286 (fehlt) 287 (fehlt) 288 (fehlt). Harburg. Liste Nr. 289 (22,-) 290 (-,-) 291 (-,-) 292 (-,-) 293 (-,-). Auf. 22 Mfr. Jena. Liste Nr. 294 (5,50) 295 (-,-) 296 (-,-). Auf. 5,50 Mfr. Knecht. Liste Nr. 297 (-,-) 298 (-,-) 299 (-,-). Kattow. Liste Nr. 300 (16,70) 301 (18,80) 302 (fehlt) 303 (12,-) 304 (13,-) 305 (11,-) 306 (-,-) 307 (-,-) 308 (-,-) 309 (-,-). Auf. 71,60 Mfr. Karlsruhe. Liste Nr. 310 (5,-) 311 (9,10) 312 (-,-) 313 (-,-) 314 (-,-) 315 (-,-) 316 (2,19) 317 (-,-) 318 (-,-) 319 (-,-). Auf. 16,29 Mfr. Kassel. Liste Nr. 320 (7,15) 321 (-,-) 322 (6,85) 323 (10,90) 324 (6,35) 325 (7,10) 326 (-,-) 327 (3,10) 328 (3,-) 329 (9,25). Auf. 53,70 Mfr. Kiel. Liste Nr. 330 (45,55) 331 (3,70) 332 (fehlt). Auf. 9,25 Mfr. Koblenz. Liste Nr. 333 (4,75) 334 (-,-) 335 (-,-). Auf. 4,75 Mfr. Kolberg. Liste Nr. 336 (fehlt) 337 (fehlt) 338 (fehlt) 339 (fehlt) 340 (fehlt) 341 (fehlt) 342 (fehlt) 343 (fehlt) 344 (fehlt) 345 (fehlt) 346 (fehlt) 347 (fehlt) 348 (fehlt) 349 (4,70) 350 (4,-) 351 (9,25) 352 (20,28) 353 (fehlt). Auf. 38,25 Mfr. Leipzig. Liste Nr. 354 (8,50) 355 (2,65) 356 (-,-) 357 (6,95) 358 (5,30) 359 (6,90) 360 (9,50) 361 (-,-) 362 (5,15) 363 (6,95) 364 (6,35) 365 (11,10) 366 (7,75) 367 (4,60) 368 (4,-) 369 (5,55) 370 (5,65) 371 (3,90) 372 (10,10) 373 (8,10). Auf. 116,25 Mfr. Rating. Liste Nr. 374 (5,50) 375 (fehlt) 376 (fehlt). Auf. 5,50 Mfr. Magdeburg. Liste Nr. 377 (14,10) 378 (8,65) 379 (39,30) 380 (7,80) 381 (fehlt) 382 (8,40) 383 (8,60) 384 (13,65) 385 (8,80) 386 (11,60) 387 (15,95). Auf. 136,85 Mfr. Mannheim. Liste Nr. 387a (8,20) 388 (-,-) 389 (-,-) 390 (-,-) 391 (-,-) 392 (-,-) 393 (9,75) 394 (6,05) 395 (7,60) 396 (8,30). Auf. 34,90 Mfr. Mühlheim. Liste Nr. 397 (7,-) 398 (-,-) 399 (-,-). Auf. 7,- Mfr. Mühlheim. Liste Nr. 400 (13,55) 401 (1,-) 402 (-,-). Auf. 14,55 Mfr. München. Liste Nr. 403 (fehlt) 404 (-,-) 405 (14,35) 406 (2,50) 407 (7,90) 408 (-,-) 409 (-,-) 410 (3,10) 411 (2,10) 412 (verloren) 413 (6,60) 414 (13,20) 415 (5,-) 416 (-,-) 417 (7,-) 418 (-,-) 419 (-,-) 420 (-,-) 421 (-,-) 422 (-,-). Auf. 61,75 Mfr. Nürnberg. Liste Nr. 423 (13,20) 424 (5,10) 425 (3,40) 426 (6,95) 427 (5,25) 428 (-,-) 429 (4,20) 430 (5,80) 431 (3,20) 432 (-,-) 433 (-,-) 434 (-,-) 435 (-,-) 436 (-,-) 437 (16,65). Auf. 16,65 Mfr. Offenbach. Liste Nr. 438 (fehlt) 439 (fehlt) 440 (fehlt) 441 (fehlt) 442 (fehlt) 443 (fehlt) 444 (fehlt) 445 (fehlt) 446 (fehlt) 447 (fehlt) 448 (fehlt) 449 (fehlt) 450 (fehlt) 451 (fehlt) 452 (fehlt) 453 (fehlt) 454 (fehlt) 455 (fehlt) 456 (fehlt) 457 (fehlt). Oldenburg. Liste Nr. 458 (-,-) 459 (-,-) 460 (-,-). Posen. Liste Nr. 461 (fehlt) 462 (fehlt) 463 (fehlt). Potsdam. Liste Nr. 464 (5,25) 465 (1,35) 466 (2,30) 467 (5,45) 468 (14,05) 469 (3,95) 470 (11,10) 471 (12,60). Auf. 56,05 Mfr. Reutlingen. Liste Nr. 472 (-,-) 473 (-,-) 474 (15,90) 475 (9,30). Auf. 24,60 Mfr. Solingen. Liste Nr. 476 (fehlt) 478 (fehlt). Stettin. Liste Nr. 479 bis 483 fehlen. Straßburg. Liste Nr. 484 (10,90) 485 (14,85) 486 (9,50) 487 (13,50) 488 (-,-) 489 (9,80) 490 (20,-) 491 (-,-) 492 (10,30) 493 (7,10). Auf. 95,95 Mfr. Striegau. Liste Nr. 494 (-,-) 495 (-,-) 496 (-,-) 497 (-,-) 498 (-,-). Stuttgart. Liste Nr. 499 (3,60) 500 (1,60) 501 (8,-) 502 (1,48) 503 (1,35) 504 (10,-) 505 (5,95) 506 (-,-) 507 (-,-) 508 (-,-). Auf. 31,95 Mfr. Ueterfen. Liste Nr. 509 (fehlt) 510 (12,10) 511 (11,20) 512 (17,15) 513 (3,70). Auf. 44,15 Mfr. Ulm. Liste Nr. 514 (7,20) 515 (8,20) 516 (13,30). Auf. 30,70 Mfr. Worms. Liste Nr. 517 (fehlt) 518 (fehlt) 519 (fehlt). Wundau. Liste Nr. 520 (-,-) 521 (-,-) 522 (-,-). Wien. Liste Nr. 523 bis 537 fehlen. Berlin III. Liste Nr. 763 17- 764 (16,35) 765 (9,80) 766 (9,90) 767 (8,60) 768 (5,45) 769 (9,50) 770 (5,30) 771 (22,75) 772 (14,85) 773 (8,80) 774 (14,35) 775 22,45 776 (17,80) 777 (-,-). Auf. 183,60 Mfr. Vereinigte Gewerkschaften Reutlingen. Liste Nr. 818 bis 827 leer. Berlin I. Liste Nr. 828 (3,-) 829 (-,-) 830 (-,-) 831 (3,-) 832 (4,90) 833 (5,-) 834 (4,70) 835 (10,45) 836 (5,50) 837 (20,95). Auf. 57,50 Mfr. Sturm B. I. Liste Nr. 838 (16,80). Auf. 16,80 Mfr. Berlin II. Liste Nr. 839 (4,45) 840 (3,-) 841 (9,85) 842 (-,-) 843 (18,10). Auf. 35,40 Mfr. Berlin I. Liste Nr. 844 (4,-) 845 (-,-) 846 (8,30) 847 (21,40) 848 (4,50) 849 (7,10) 850 (2,30) 851 (3,75) 852 (7,40) 853 (6,50) 854 (8,50) 855 (3,55) 856 (5,70) 857 (7,-) 858 (1,50). Auf. 176,55 Mfr. Berlin IV. Liste Nr. 859 (-,-) 860 (9,95) 861 (1,80) 862 (-,-) 863 (6,-) 864 (18,25) 865 (-,-) 866 (-,-) 867 (-,-) 868 (-,-) 869 (41,-) 870 (10,50) 871 (-,-) 872 (156,-) 873 (1,-) 874 (19,90) 875 (10,-) 876 (140,80) 877 (10,-) 878 (-,-) 879 (3,50) 880 (4,50) 881 (3,-) 882 (4,-) 883 (8,75) 884 (1,50) 885 (fehlt) 886 (7,-) 887 (9,50) 888 (2,-) 889 (6,-) 890 (5,90) 891 (7,-) 892 (2,-) 893 (20,70). Auf. 510,55 Mfr. Zeitweise Berlin, teilweise außerhalb. Liste Nr. 1201 (8,75) 1202 (12,30) 1203 (8,50) 1204 (-,-) 1205 (-,-) 1206 (-,-) 1207 (-,-) 1208 (-,-) 1209 (-,-) 1210 (-,-) 1211 (11,75) 1212 (13,25) 1213 (fehlt) 1214 (-,-) 1215 (4,20) 1216 (4,75) 1217 (14,-) 1218 (7,60) 1219 (-,-) 1220 (-,-) 1221 (3,75) 1222 (5,-) 1223

(3 --) 1224 (5 --) 1225 (2 50) 1226 (8 50) 1227 (3 --) 1228 (7,90) 1229 (1 75) 1230 (7,50) 1231 (13,75) 1232 (8,75) 1233 (13 78) 1234 (2 50) 1235 (17,50) 123 (4 60) 1237 (4 40) 1238 (6,90) 1239 (---) 1240 (11 80) 1241 (14 25) 1242 (15 40) 1243 (11 85) 1244 (8 45) 1245 (---) 1246 (---). **Zuf. 261,90 Mf. Gewerkschaftskartell, Miesha. 1. sten Nr. 1247 bis 1251 1. er. Berlin I. Liste Nr. 1252 (6 65) 1253 6 --) 1254 (--- 50) 1255 (3,---) 1256 (4,---) 1257 (3 50) 1258 (8 50) 1259 (---) 1260 (3 50) 1261 (22,60) 1262 (3,20) 1263 (6 85) 1264 (2,90) 1265 (---) 1266 (8 50) 1267 (---) 1268 (---) 1269 (6,90) 1270 3,---) 1271 (---). **Zuf. 89 60 Mf. Teilweise Berlin, teilweise außerhalb. Liste Nr. 1272 (10 50) 1273 (---) 1274 (10 50) 1275 (5,20) 1276 (9,85) 1277 (2 40) 1278 (6,20) 1279 (---) 1280 (---) 1281 (---) 1282 (---) 1283 (8 60) 1284 (2 30) 1285 (7,70) 1286 (6 --) 1287 (---) 1288 (---) 1289 (---) 1290 (---) 1291 (---). **Zuf. 69 05 Mf. Berlin V. Liste Nr. 1292 (6 --) 1293 (---) 1294 (---) 1295 (---) 1296 (---). **Zuf. 6,--- Mf. Fürstlicher Einzelmitglieder 11,35 Mf.********

Die hier nicht aufgeführten Listen, die nicht zurückgekommen sind, werden ausgegeben: 528-537 Fachvereins-Kien, 538-752, 768-817, 892-1200 Berliner Gewerkschaftskommission, 818-827 Vereinigte Gewerkschaften Tuttlingens, 1247-1251 Gewerkschaftskartell Miesha. Auf den Listen der Berliner Gewerkschaftskommission sind einschließl. der durch Gewerkschaften gegebenen größeren Beträge 7154,02 Mf. zusammengekommen, davon 2187,12 Mf. durch die Sattler selbst.

Am baldige Zurücksendung der fehlenden Listen wird dringend gebeten.

**Barmen.** Am Sonntag, den 24. März, tagte im Hotel Regellich, Barmen, eine öffentliche Sattlerversammlung mit der Tagesordnung: „Stellungnahme zur Entlassung respektive Maßregelung des Kollegen Rumpf.“ Es wurde bei der Entlassung desselben Arbeitsmangel vorgeschoben, und zwar nur vom Werkführer. Dieser Grund ist aber nicht stichhaltig, da doch Heimarbeiter beschäftigt werden und der Werkführer zu eiliche Kollegen gesagt hat, es müßten nächste Woche Ueberstunden gemacht werden. Der Kollege Rumpf wollte einen stichhaltigen Grund wissen und ist vom Werkführer zum Fabrikanten und umgekehrt geschickt worden. Keiner von beiden wollte mit dem wahren Grund heraus. Auch hat der Kollege ein Zeugnis verlangt und keins bekommen. Rumpf war bereits vier Jahre bei der Firma Dahl. Der Kollege Affauer führte in der Versammlung an, der Werkführer habe zu Heimarbeitern gesagt, er wolle erst die Werkstelle säubern, dann könnten die Betroffenen auf der Fabrik arbeiten. Die Lohnkommission ist viermal zum Fabrikanten gegangen, selbiger hatte sich immer der Unterredung mit der Kommission entzogen. Es wurde vom Kollegen Bollmar ein Antrag eingebracht, die Versammlung zu befragen, ob selbige die Entlassung des Kollegen für eine Maßregelung hält oder nicht. Es wurde abgestimmt und von der Versammlung für Maßregelung gehalten. Es wurde ferner beschlossen, den Zentralvorstand davon in Kenntnis zu setzen und um Rath zu fragen, was in dieser Sache zu thun ist.

**Nachruf!**

Am 28. März 1901 verstarb unser Kollege  
**Ernst Hahn**  
und am 1. April 1901 unser Kollege  
**Karl Krause.**  
Ehre ihrem Andenken!  
**Verwaltungsstelle III Berlin.**

**Chemnitz.** Am Sonntag, den 24. v. M., hielten die Chemnitzer Kollegen im Gasthaus „Stadt Meissen“ eine öffentliche, ziemlich gut besuchte Sattlerversammlung ab. Der hierzu erschienene Referent, Genosse Neusch aus Leipzig, sprach in 1 1/2 stündiger Rede über die Bedeutung der Organisation. Nachdem sich noch Kollege Weisold vom Leipziger Agitationskomitee sowie verschiedene andere Kollegen im Sinne des Referenten ausgesprochen und die in Chemnitz herrschenden Mißstände einer scharfen Kritik unterzogen hatten, wurde folgende Resolution einstimmig angenommen:

„Die heute in „Stadt Meissen“ tagende Versammlung der Sattler erklärt sich mit den Ausführungen des Referenten vollständig einverstanden und ersieht nur in dem Ausbau der Organisation eine Besserstellung der wirtschaftlichen Lage des Arbeiters. Zugleich verpflichten sich alle Anwesenden, ohne Furcht und Scheu und unter Beiseitsetzung aller persönlichen Angelegenheiten, dem Verband beizutreten und alle noch indifferenten Kollegen dem Verbande zuzuführen.“

Zum Schluß waren noch einige Aufnahmen zu verzeichnen.

**Dresden.** Am 9. März tagte im „Birna'schen Hof“ unsere regelmäßige Versammlung. Redakteur Niem hielt einen Vortrag über verschiedene Formen der Arbeit. Reichler Beifall lohnte den

Redner für seine trefflichen Ausführungen. Zur Erweiterung des Agitationskomitees wurden die Kollegen Härtel und Kaitke gewählt.

**Dresden, den 25. März 1901.** Am Sonnabend, den 23. März, fand im „Münchener Hof“, Kreuzstraße, eine öffentliche Sattlerversammlung statt mit der Tagesordnung: Vortrag über die Pariser Weltausstellung, unter besonderer Berücksichtigung unseres Gewerbes. Das Referat hatte Herr Sattlermeister Reiß, welcher mit vom Rathe zu Dresden nach Paris gesendet worden war, übernommen. Es dürfte bekannt sein, daß auch die organisierte Arbeiterschaft sich die größte Mühe gegeben hat, um aus verschiedenen Gewerben redigewandte Kollegen nach Paris zu entsenden, die dann Berichte erstatten sollten, sodas auch der Arbeiter ein Bild von den dort ausgestapelten Produkten ersten Ranges erhalten sollte. Leider waren fast sämtliche Besuche der Arbeiter abgelehnt worden. Die Dresdener Kollegen sind nun dadurch entschädigt, daß Herr Reiß sich bereit erklärte, uns das Gesehene verständlich zu machen, was auch als vollständig gelungen bezeichnet werden kann. Der Herr Referent entrollte ein Bild über die Sebenswürdigkeiten von Paris sowie von der allgemeinen Ausstellung und betonte, daß die ausgestellten Objekte der Großindustrie, die durch ihre Masse wirken, die Produkte der Kleinindustrie erdrückten, sodas es häufig vorkommt, daß an einem künstlich ausgeführten Stück Arbeit vorübergegangen wird, ohne dasselbe zu beachten, was auch auf die ausgestellten Gegenstände unseres Gewerbes zutrifft. Redner sprach sich dahin aus, daß es für kleinere Unternehmungen fast zwecklos sei, eine Weltausstellung zu besuchen, auch aus dem Grunde, weil, wie dies gerade in Paris gewesen ist, die ausgestellten Gegenstände in verschiedenen Pavillons untergebracht waren, sodas es sehr schwer gewesen ist, die Gegenstände zu finden und einen Vergleich zwischen den Arbeiten zu stellen. Eine Branche unseres Gewerbes, die Treibriemenfabrikation, hatte Gegenstände zur Ausstellung gebracht, die an Grobartigleit nichts zu wünschen übrig ließen. Erwähnt sei nur ein 3 Meter breiter Gilebriemen, der jeder-falls Alles bisher auf diesem Gebiete Erreichte übertrifft. Sonst war, nach den Ausführungen des Herrn Referenten, Neues nicht ausgestellt gewesen, wiewohl nicht abgetritten werden konnte, daß im Allgemeinen in unserer Branche vorzügliche Arbeiten am Platze waren.

Nachdem noch, anschließend an den Vortrag, durch eine Fragezetteldebatte acht Fragen ihre Beledigung gefunden hatten, sprach sich der Vorsitzende sehr befrledigt über den Vortrag aus. Im Gewerkschaftlichen wurden noch Friebrich und Luz als Revisoren gewählt und darauf die Versammlung geschlossen.

**Frankfurt a. O.** Am 23. v. M. fand unsere regelmäßige Mitgliederversammlung statt, in der Kollege Nitzfeld aus Berlin über das Thema: „Warum organisieren wir uns?“ sprach. Redner legte in seinem 3/4 stündigen Vortrag Zweck und Nutzen der Organisation dar und kam eingehend auf die Lohnbewegungen der Berliner Kollegen zurück, indem er den versammelten Kollegen die Erregungskassen der Berliner vor Augen führte und hieraus die Schlussfolgerungen zieht, daß auch nur den Berlinern dies möglich war, auf Grund ihrer guten Organisation. Der Referent ermahnte die Frankfurter Kollegen, auch endlich ihrer Menschenwürde bewußt zu werden und demzufolge der Organisation beizutreten. Beifall lohnte den Redner für seine lehrreichen Ausführungen. Eine Diskussion wurde nicht beabsichtigt. Im Besonderen wurde von mehreren Kollegen die Indifferentheit der Kollegen darauf zurückgeführt, daß die Mehrzahl derselben hier am Orte einheimisch ist.

**Bassel.** (Berichtigung.) In dem Bericht von der Agitationskonferenz der Agitationsbezirke der Provinzen Sachsen-Thüringen in Nr. 6 dieser Zeitung befindet sich die Bemerkung, daß auf erfolgte Einladung hierzu, erst am Tage nach der Konferenz eine Karte eingegangen sei. Hierzu muß ich bemerken, respektive der Konferenz, sowie Einberufer Aufklärung geben, was uns veranlaßte, statt einer Vertretung, angeblich nachträglich eine Karte zu schicken. Die Einladung zur Konferenz erhielt ich erst am Sonnabend Abend, also Abends vor der Konferenz in der Mitglieder-Versammlung. Es war daher nicht mehr möglich eine Aussprache zwecks Vertretung herbeizuführen. In der betreffenden Einladung wurde auch eine schon früher ergangene Einladung erwähnt. Es ist aber weder bei mir noch bei sonst einem bekannten Kollegen oder der Ortsverwaltung eine solche eingegangen. Wäre es der Fall gewesen, würden wir jedenfalls früher Stellung genommen haben. Dies zur Aufklärung um Fretthümern vorzubeugen, auch der Annahme, ob Richtigkeit vorliege.

**Das Agitationskomitee Bassel.**

J. A.: Adolfs Silberbrandt, Obmann,  
Bettenhauserstr. 15, III.

**Magdeburg.** Am 18. März fand eine Sitzung der hiesigen Mititärerektensattler statt, in welcher einstimmig beschlossen wurde, durch ein Schriftstück den Herren Fabrikanten klar zu legen, daß hier die schlechtesten Preise bezahlt werden und zu gleicher Zeit um Aufbesserung der Akkordpreise anzuhalten. Wir hoffen, durch unser geschlossenes Zusammenhalten eine Aufbesserung zu erzielen. Auch haben wir beschlossen, bei den nächsten Lieferungen möglichst nach dem Berliner Tarif zu arbeiten.

**München, den 23. März.** Tagesordnung: 1. Bericht der Werkstätten-Delegierten. 2. Beschlußfassung über unsere Lohn-

